

3. 617. (3)

## Nicht zu übersehen!

Wichtig für

### Oekonomen, Weinändler, Wirthe &c.

Wegen eingetretenem Todesfall werden in der Gegend von Fautsch und Drachenburg in Steiermark, zu äußerst vortheilhaften Bedingungen, alte und neue Weine, sammt und ohne Gebind, Weingärten, sonnseitig gelegen, größtentheils mit Rheinländer-Reben bebaut, aus freier Hand verkauft.

Auch ist im Markte Drachenburg ein an der Hauptstraße, in nächster Nähe des k. k. Bezirksamtes gelegenes Haus sammt Stallungen, Kellern, Magazinen, wobei auch Felder und Wiesen, sogleich zu verpachten. Dieses Haus dürfte sich vorzüglich zur Errichtung einer Handlung oder eines Einkehrgasthauses eignen.

Das Nähere zu erfragen bei Frau Maria Fehr, Realitätenbesitzerin in Drachenburg.

3. 674. (3)

### Die bei Adelsberg

gelegenen Wiesen: **Velka snožet, Okrogelca, Niva, Partl, Firšov hrib, Zalipje und Kalec**, sind zusammen oder einzeln zu verkaufen. — Darüber ertheilt Näheres **J. Wilcher** in Laibach.

3. 665. (3)

### Gasthaus-Eröffnung.

Unter gleichzeitiger Abstattung des innigsten Dankes für das der ergebenst Gefertigten von dem hochgeehrten Publikum in ihren früheren Gasthaus-Etablissements „zum goldenen Löwen“ geschenkte Vertrauen, gibt dieselbe bekannt, daß sie ihr bisheriges Gasthaus-Geschäft wieder vom 18. April d. J. an, in dem bisherigen Gasthause des Herrn **Wanisch**, „zum **Bienenkorb**“, in der Gradiska-Vorstadt, eröffnet hat.

Für die bisher bekannte gute Küche, für seine unverfälschte Tisch- und Dessert-Weine, so wie für das so beliebte Wiener Brunner- und Laibacher grünen Berg-Bier, wird bestens im Eiskeller gesorgt werden.

Zu einem zahlreichen Zuspruch und zum ferneren geschätzten Vertrauen empfiehlt sich

**Agnes Neumüller,**  
Witwe.

3. 697. (1)

### Verkauf.

Am 3. Mai 1858, d. i. am Markt-tage, werden in loco Laibach im Gasthaus Hofraume der Frau **Maria Swetina**, vulgo **Mediat**, vom Gefertigten aus freier Hand 3 Fuhrwägen nebst 10 Stück angeschirrten Pferden verkauft.

Planina den 22. April 1858.

**Anton Kanz.**

3. 20. (16)

**MOLL'S**

## Seidlitz-Pulver

(in versiegelten Originalschachteln sammt Gebrauchs-Anweisung à 1 fl. 12 kr. C. M.)

### DORSCH-LEBERTHRAN-OEL

von **Lohry & Porton** zu Utrecht in Niederland  
(in Originalbouteillen sammt Gebrauchs-Anweisung à 2 fl. und 1 fl. C. M.)

In Laibach befindet sich die Haupt-Niederlage obiger Heilmittel einzig und allein in der Apotheke „zum goldenen Hirsch“ der Frau **Elise Mayer**.

3. 649. (2)

### Anzeige.

In Salloch ist ein Haus mit mehreren Wirthschaftsgebäuden und den dazu gehörigen Aeckern zu verkaufen oder zu verpachten; das Haus ist für Sommerwohnungen sehr geeignet, und durch die darin befindlichen Keller und Magazine eignet es sich auch zu verschiedenen industriellen Spekulationen. — Das Nähere ist zu erfahren Nr. 90 St. Peter's-Vorstadt, beim Hauseigentümer.

3. 638. (3)

## Für das Frühjahr!!

empfehlen Gefertigte sein neu assortirtes **Nürnberger u. Galanterie-Waren-Lager** besonders zweckmäßig eingerichteter

### Reise-Toiletten, Koffer &c. für Herren u. Damen,

in allen Größen und Formen;

### Papeterien und Zigarren-Magazine; Reise-Handtaschen

von der kleinsten bis zur größten Sorte, von Zuchten und allem übrigen Leder;

### Damen-Handtaschen

in Sammet und Leder, in der größten Auswahl und zu äußerst billigen Preisen;

### Neueste Portemonnaies,

weich und biegsam, geeignet für Münzgeld und Banknoten;

### Sehr leichte Zigarren-Etui's,

so zweckmäßig konstruirt, daß selbst das kleinste Etui 4, 6, 10 bis 20 Stück Zigarren faßt;

**Neueste Meerscham-Zigarren-Spiz, Schlick-, Pastrana- und Sebastopol-Pfeifert;** nebst einer mannigfaltigen Auswahl von Feuerzeugen, Briestaschen, Portemonnaies, Schreibzeugen und allen Leder-, Holz- und Bronze-Galanteriewaren zu den billigsten Fabrikspreisen bei

**M. Kraschowitz.**

3. 645. (3)

### Von Wien zurück gekommen,

erlaubt sich Gefertigte, die geehrten Damen auf das selbst sorgfältig gewählte Lager der

### neuesten und elegantesten Fuß-Artikel

für die

### gegenwärtige Saison

aufmerksam zu machen.

Besonders empfehlenswerth sind die Neuheiten in **Mantillen** von verschiedenen Stoffen und Farben; eine große Auswahl der feinsten **Phantasie-, Pamela-, Amazonen-, Thalia- und Florentiner-Strohhüte** für Damen und Kinder; das Eleganteste von **Putz- und Negligée-Häubchen**, wie auch **Coiffuren à la Gossmann und Ristory**; reiche Wahl der feinsten und neuesten **französischen und Wiener Kunst-Blumen** und alle Gattungen **Spitzen**, die feinsten **englischen, sächsischen und Schweizer Stickereien**. Ferner ein großes Sortiment von **Reif- und Rosshaar-Röcken** mit und ohne Vollants, wie auch von **französischen Crinolinen** und überzogene **Stahlfedern**, nach der Elle. Das Vorzüglichste von **Fächern, Schirmen und Stock-Parasols** aus den renommirtesten Fabriken.

Immenses Lager der schönsten und neuesten

### französischen und Wiener Mode-Bänder.

Um gütigen Besuch, unter Zusicherung der billigsten Preise und reellster Bedienung, bittet mit größter Hochachtung

**C. J. Stöckl,**  
vormals Ruprecht's Witwe.

**Moll's Seidlitz-Pulver** sind nach Ausspruch der ersten ärztlichen Auktoritäten ein erprobtes Heilmittel bei den meisten **Magen- und Unterleibsbeschwerden, Leberleiden, Verstopfung, Hämorrhoiden, Sodbrennen, Magenkrampf,** den verschiedenartigsten weiblichen Krankheiten &c.

Jede Schachtel, so wie jede Gebrauchs-Anweisung ist, zum Unterschiede der vielfältigen Carrogate, mit Siegel und Namensunterschrift von **A. Moll** versehen, worauf beim Kauf genau Rücksicht zu nehmen.

Das echte **Dorsch-Leberthran-Oel** wird mit bestem Erfolg angewendet bei **Brust- und Lungenkrankheiten, Scropheln und Rhachitis**. Es heilt die veraltetsten **Sicht- und rheumatischen Leiden**, so wie chronische **Hautausschläge**.

3. 623. (3) Nr. 494.

E d i k t.

Von dem k. k. Bezirksamte Seisenberg, als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Maria Sigmund von Seis, als Nachhaberin ihres Ehegatten Jakob Sigmund, gegen Johann Mauser von Ebenthal, wegen aus dem Urtheile vdo. 18. Mai 1857, 3. 1006, schuldigen 40 fl. C. M. c. s. c., in die exekutive öffentliche Versteigerung der, dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Seisenberg sub Top. Nr. 283 und 284 vorkommenden Weingartens im Gradenzweigegebirge, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 100 fl. C. M., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsatzungen auf den 6. Mai, auf den 7. Juni und auf den 8. Juli l. J., jedesmal Vormittags um 9 Uhr in loco der Realität mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextrakt und die Lizitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksamt Seisenberg, als Gericht, am 9. März 1858.

3. 624. (3) Nr. 394.

E d i k t.

Von dem k. k. Bezirksamte Seisenberg, als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn Johann Pograis von Döbernik, gegen Martin Stuzza von Rajze, wegen aus dem gerichtl. Vergleiche vom 9. Mai 1851, 3. 1587, schuldigen 275 fl. C. M. c. s. c., in die exekutive öffentliche Versteigerung der, dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Seisenberg sub Rektif. Nr. 300 1/2, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 750 fl. C. M., reasumendo gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsatzungen auf den 3. Mai, auf den 4. Juni und auf den 5. Juli l. J., jedesmal Vormittags um 10 Uhr in loco der Realität mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextrakt und die Lizitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksamt Seisenberg, als Gericht, am 25. Februar 1858.

3. 625. (3) Nr. 1103.

E d i k t.

Von dem k. k. Bezirksamte Planina, als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Franz Peterelli von Oberplanina, gegen Andreas Kauzhizh von Hotederskizh, wegen aus dem Vergleiche vom 27. Jänner 1857, 3. 596, exekutive intabulirt 4. Mai 1857, 3. 2674, schuldigen 89 fl. 40 3/4 kr. C. M. c. s. c., in die exekutive öffentliche Versteigerung der, dem Letztern gehörigen, im Grundbuche Voitsch sub Rektif. Nr. 544 und sub Urb. Nr. 201 vorkommenden Realität sammt An und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 946 fl. C. M., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsatzungen auf den 22. Mai, auf den 19. Juni und auf den 24. Juli, jedesmal Vormittags von 9 — 12 Uhr im Gerichtssitze mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextrakt und die Lizitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksamt Planina, als Gericht, am 11. März 1858.

3. 627. (3) Nr. 1398.

E d i k t.

Von dem k. k. Bezirksamte Stein, als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Barthelma Janzbigal von Laibach, gegen Gertraud Janzbigal von Wolfsbach, wegen aus dem gerichtlichen Vergleiche vom 22. Oktober 1856 schuldigen 108 fl. 30 kr. C. M. c. s. c., in die exekutive öffentliche Versteigerung der, dem Letztern gehörigen, im Grundbuche Wolfsbach sub Urb. Nr. 20 vorkommenden, auf 390 fl. 20 kr. bewerteten Hofstatt, und der in demselben Grundbuche sub Rektif. Nr. 12b vorkommenden, auf 369 fl. 20 kr. bewerteten Realität gewilliget, und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsatzung auf den 4. Mai l. J., jedesmal Vormittags um 9 Uhr in loco der Realität mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextrakt und die Lizitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksamt Stein, als Gericht, am 6. April 1858.

3. 628. (3) Nr. 662.

E d i k t.

Von dem k. k. Bezirksamte Senofetsch, als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn Johann Dejak von Senofetsch, als Bevollmächtigter der Josefa Heß von Karstadt, gegen Anton Blaschel von Kleinderdu, wegen aus dem Urtheile vdo. 29. August 1855, 3. 4227, noch schuldigen 107 fl. C. M. c. s. c., in die exekutive öffentliche Versteigerung der, dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Adelsberg sub Urb. Nr. 1020 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 2480 fl. C. M., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsatzungen auf den 24. Juli Vormittags von 10 bis 12 Uhr in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei dieser letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextrakt und die Lizitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksamt Senofetsch, als Gericht, am 24. Februar 1858.

3. 621. (3) Nr. 350.

E d i k t.

Von dem k. k. Bezirksamte Seisenberg, als Gericht, wird bekannt gemacht:

Daß dem Johann Tekauzhizh von Laibach, dem Stefan, Mathias, der Maria und Franz Podersche von Hleptische, die vier letzteren Erben des Martin

3. 685.

# JOHANN MÜLLER,

Handelsmann

zu Rohitsch & Sauerbrunn,

gibt den P. T. geehrten Geschäftsfreunden und dem geschätzten Publikum hiemit bekannt, daß er sich auch im Jahre 1858 mit der Versendung und dem Verschleisse des renomirten

## Rohitscher Sauerwassers

befasse, und ersucht jene P. T. Herren Abnehmer, welche größerer Quantitäten Sauerwasser bedürfen, die Bestellung bis Ende April zu machen, da er in den weitem Monaten für die pünktliche Effectuirung nicht haften kann.

Unfern der Kuranstalt wohnhaft, bei der Füllung persönlich gegenwärtig, kann er für die Echtheit dieses Mineralwassers bürgen, ersucht demnach um zahlreiche Aufträge, die er prompt ausführen wird.

Die Preise sind billigst gestellt, und gegen andere Versender, sowohl in Betreff der Preise als der Bedingungen annehmbar.

3. 649. (1)

## Mineral-Wässer,

als: **Gleichenberger Constantinsquelle, Marienhader Kreuzbrunnen, Püllnaer Bitter, Rohitscher Sauerbrunnen, Saidschützer Bitter und Selterser** von heuriger Füllung, werden vom **Monate Mai** angefangen in der

**Spezerei-, Material- und Farbwaren-Handlung**

der Unterzeichneten zu haben sein.

Bestellungen auf alle hier nicht angegebenen Mineral-Wässer des In- und Auslandes werden auf Verlangen angenommen und in kurzer Zeit besorgt.

**Lufnik & Weidlich.**

3. 637. (1)

## Werther Herr!

Mit Vergnügen erlaube ich mir, Ihnen öffentlich bekannt zu machen, daß uns Ihr nach ärztlicher Vorschrift aus Brust- und Lungenkräutern bereiteter **Schneeberg's Kräuter-Allop**, während meine ganze Familie an der Grippe, Krampfhusten und Heiserkeit darniederlag, die besten Dienste leistete, daher selben Allop Jedem gegen benannte Krankheiten bestens empfehlen kann, und es mir wünschenswerth wäre, wenn benanntes gute Mittel mehr bekannt gemacht sein würde.

Achtungsvoll

Leuberg, 2. Dezember 1857.

**Moriz Löpfer.**

Selber **Schneeberg's Kräuter-Allop** ist echt zu bekommen:

In Laibach: **Joh. Kraschovitz.**

„ Neustadt: **Dom. Rizzoli, Apotheker.**

„ Omlund: **Johann Marocutti.**

In Wippach: **Jos. L. Dollenz.**

„ Villach: **Andreas Jerlach.**

„ Görz: **G. B. Gontoni, Apotheker.**

und bei allen jenen Herren Depositeuren, welche durch andere Zeitungen bekannt gemacht werden.

Preis einer Flasche 1 fl. 12 kr. Die Emballage für 2 Flaschen wird mit 10 kr. berechnet.

